

Andreas Hobi

Clemens Müller

Stadtrat

Stadtparlamentarier Grüne

Stadtparlamentarier Grüne

Rathaus

Berneggstrasse 38

Löwengasse 4

9001 St. Gallen

9000 St. Gallen

9000 St.Gallen

Veronika Meyer

Stadtparlamentarierin Grüne

Unterstrasse 58

9000 St.Gallen

19. August 2018

Einfache Anfrage

Wie agiert die Stadt St.Gallen in Sachen Klimawandel konkret?

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident

Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates

Der diesjährige Sommer hat es uns klar vor Augen geführt. Der Klimawandel wird zunehmend zu Wetterextremen führen, sei dies mit den erlebten überaus heissen Temperaturen und der Dürre, oder auch möglichen sintflutartigen Regenfällen und starken Stürmen, welche vermehrt auftreten werden.

In der Stadt St.Gallen ist ein Umweltkonzept in Bearbeitung, welches in verschiedenen Bereichen (Biodiversität, Boden, Klima, Lärm, Luft, Ressourcen (Suffizienz), Strahlung und Wasser) Handlungsfelder aufzeigen wird. Die entsprechenden Abklärungen sind aufwändig und die Ergebnisse noch nicht publiziert.

Wir machen uns Sorge um das Klima weltweit und das städtische Klima im Speziellen. Es gibt Städte, die ganz konkret proaktiv sich am Vorbereiten sind, wie sie wenigstens auf ihrem Stadtgebiet sich diesen klimatischen Herausforderungen stellen können. Es gibt diverse Ortschaften in der Schweiz, die sich aufgrund ihrer innovativen und langfristigen Grünflächenpolitik schon mit dem Label *Grünstadt Schweiz* auszeichnen lassen konnten.

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche sofortigen Massnahmen plant der Stadtrat, um die Folgen des Klimawandels, insbesondere der Hitzesommer, zu mildern?
2. Bis wann ist das städtische Umweltkonzept fertig erstellt und welche konkreten Projekte wird der Stadtrat aus dem Umweltkonzept heraus verfolgen, um das Handlungsfeld Klimawandelanpassung und Suffizienz anzugehen?
3. Welche Massnahmen müsste der Stadtrat den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung in Auftrag geben, dass die Stadt St.Gallen, die für die Zertifizierung des Labels *Grünstadt Schweiz* erforderlichen Bedingungen erfüllen würde?
4. Ist der Stadtrat willens, eine entsprechende Zertifizierung möglichst schnell anzugehen?
5. Welche weiteren Massnahmen verfolgt der Stadtrat, um angemessen auf die durch den Klimawandel verursachten momentanen und kommenden Herausforderungen resp. Bedrohungen zum Wohlergehen seiner Einwohnerschaft reagieren zu können?

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung der Fragen.

Freundliche Grüsse

Andreas Hobi

Clemens Müller

Veronika Meyer

Andreas Hobi Clemens Müller D. Meyer